



Imitation zum Insekt des Monats Juni 2004
– *Habrophlebia lauta* –

RK-Habro-Imago



Materialliste

Haken:	Tiemco TMC100BL #16
Bindefaden:	STAG Bindefaden fine, rot
Schwanzfäden:	Hennenfeder, weiß
Abdomen:	Fasanenschwanzfeder
Thorax:	Squirredubbing, rotbraun
Flügel:	CDC-Feder, weiß

Bindeablauf

1. *Schwanzfäden* – Grundwicklung anfertigen, einige Fibern der Hennenfeder einbinden, auf die richtige Länge bringen, mit einem halben Stich sichern
2. *Abdomen* – einige Fasanenschwanzfeder einbinden und sichern. Nun diese Fibern nach vorne in Richtung Hakenöhr winden und somit den Abdomen bilden. Circa 4mm vor dem Hakenöhr abbinden und sichern.
3. *Thorax* – etwas Squirredubbing auf den Bindefaden drillen und den Thorax formen.
4. *Flügel* – eine weiße CDC-Feder nehmen und mit der Falztechnik vorbereiten und zurecht schneiden. Die so gewonnenen CDC-Fibern auf der Haken-/Thoraxoberseite einbinden und sichern (ggf. nach etwas mit den Squirredubbing nachdubben).
5. *Kopf/Abschluss* – nun einen Kopf formen und mit einem Kopfknoten sichern. Abschließen noch die Flügel zurecht schneiden und den Kopf mit etwas Kopflack lackieren, fertig.

Hinweis/Tipp zu diesem Muster/ zu dieser Bindeweise:

Sämtliche CDC-Fliegen, bei denen die Flügel im „Huckepack“ gebunden sind, imitieren Insekten, welche z.B. erschöpft, am emergieren oder sogar tot sind, d.h. die „Huckepack-Bindetechnik“ lässt eine Kunstfliege in den Wasserfilm einsinken, genauso wie es das natürliche Vorbild auch tut, wenn es sich in einem der o.g. Stadien befindet. Oftmals werden nur diese Muster genommen. Bei den Standardhecheliegen erhält man den gleichen Effekt, wenn man die unteren Hecheln mit einer heißen Nadel abflammt/-schmort. Probiert es einfach mal aus !